

ÜBERREICHT

An die
Staatsanwaltschaft Wien

Landesgerichtsstraße 11
1082 Wien

Wien, am 12.7.2023

Verdächtige: **Verantwortliche der Unternehmung Stadt Wien-Wiener
Wohnen**

und andere

Anzeiger: **Wolfgang Kieslich**
Klub der Freiheitlichen
Felderstraße 1, 1010 Wien

vertreten durch:
(Vollmacht erteilt)

wegen: **§§ 146ff, 176ff StGB und weitere**

SACHVERHALTSDARSTELLUNG

Einfach
Beilagen

I. Sachverhalt:

Am 6. Juli 2023 hat die Wiener Baupolizei mehrere Wohneinheiten in der Wohnanlage von Wiener Wohnen in 1100, Weißenböckstraße 1-3, evakuieren müssen, da die Gebäude einsturzgefährdet seien.

Die Wohnhausanlagen wurden seit 2003 etappenweise umfassend saniert, wobei eine sogenannte Sockelsanierung nach den Gegebenheiten der Gebäudestruktur durchzuführen gewesen wäre, die den Mietern zwar in Rechnung gestellt worden, aber nie ausgeführt worden sein dürfte.

Nunmehr wurde festgestellt, dass im Keller keine für den statischen Unterbau notwendigen Stützpfeiler errichtet worden sind, sodass die Gebäude einsturzgefährdet sind.

Es besteht nun der Verdacht,

1. dass Verantwortliche der Unternehmung Stadt Wien-Wiener Wohnen mit dem Vorsatz, durch das Verhalten der Getäuschten sich oder einen Dritten unrechtmäßig zu bereichern, die Bewohner an obgenannter Adresse am Vermögen geschädigt haben, indem sie die der Sanierung zugrunde liegenden Stützpfeiler im Rahmen der Sockelsanierung in Rechnung gestellt aber nicht errichtet haben.
2. dass Verantwortliche der Unternehmung Stadt Wien-Wiener Wohnen vorsätzlich durch das Unterlassen der Errichtung von Stützpfeilern im Rahmen der Sockelsanierung eine Gefahr für Leib oder Leben einer größeren Zahl von Menschen und für fremdes Eigentum in großem Maß herbeigeführt haben.

II. Der Anzeiger stellt daher den dringenden

A N T R A G ,

diesen Sachverhalt auf strafrechtliche Relevanz zu überprüfen und ein Strafverfahren gegen die Verdächtigen einzuleiten.

Wolfgang Kieslich